



PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Donnerstag, 24. November 2016, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal in Murten

Anwesend:

Vorsitz	Peter Huber, Pfarreipräsident
Protokoll	Zita Schroeter, Verwalterin
Total Anwesende	25 Personen (Präsenzliste ¹)
Total Stimmberechtigte	22 Personen
Total Nicht-Stimmberechtigte	3 Personen

I Einleitungsverhandlungen

A Begrüssung

Der Vorsitzende Peter Huber begrüsst die Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung. Er begrüsst insbesondere Pfarrer Bernard Schubiger und den ehemaligen Pfarrer Thomas Perler, die ehemaligen Pfarreipräsidenten resp. Pfarreiratsmitglieder sowie Hans Zürcher und Werner Huber von der Finanzkommission der Pfarrei und Antoinette Gummy, Präsidentin der Cäcilia. Weiter gibt er die Entschuldigungen bekannt². Die Versammlung wird in deutscher und französischer Sprache geführt.

B Einberufung

Gemäss Art. 12 des Reglements vom 1. Februar 2003 über die Pfarreien (RP):

- Pfarrblatt Nr. 11, November 2016
- Aushang
- Homepage der Pfarrei, www.pfarrei-murten.ch
- Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 44, 4. November 2016, Seite 1674/1675

Fragen/Bemerkungen

Keine.

C Traktandenliste

- 1 Protokoll der Pfarreiversammlung vom 27. April 2016
- 2 Voranschlag 2017:
 - a) Voranschlag der Investitionen
 - b) Voranschlag Laufende Rechnung
- 3 Wort des Pfarrers
- 4 Verschiedenes

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Anträge

Keine.

Der Vorsitzende übergibt an Pfarrer Bernard Schubiger für das Gebet zur Einstimmung auf diese Pfarreiversammlung.

Der Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.

D Stimmzähler und Wahlbüro

Der Vorsitzende schlägt als Stimmzähler Anton Bättig vor, der das Amt akzeptiert und von der Versammlung gewählt wird.

¹ Präsenzliste, Bestandteil des Protokolls, Anhang 1

² Liste der Entschuldigungen, Bestandteil des Protokolls, Anhang 2

II Geschäftsverhandlungen

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 27. April 2016

Das Protokoll wurde im Voraus auf der Homepage der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c RP).

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Anträge

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 27. April 2016 wie aufgelegt.

Beschluss

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Für die Protokollführung wird der Verfasserin Zita Schroeter der Dank ausgesprochen.

2. Voranschlag 2017

a) Voranschlag der Investitionen

b) Voranschlag Laufende Rechnung

Pfarreirat Harald Kutin präsentiert die Voranschläge³.

Laufende Rechnung

Aufwand:

Im Kapitel **010 Versammlung und Pfarreiorgane** ergibt sich eine Verringerung des Budget gegenüber dem Vorjahr, unter anderem dadurch, dass der Pfarreirat im Vorjahr einen Pfarreiratsausflug gemacht hat, wie er einmal pro Legislatur vorgesehen ist.

Im Kapitel **020 Allgemeine Verwaltung** ist das Budget höher als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür ist einerseits die vorgesehene Entschädigung der im Sekretariat beschäftigten Hilfskraft Simone Läderach (IV-Bezüge) und andererseits die nächstes Jahr anfallenden Ausgaben für die Pfarrei-Webseite und die Neugestaltung des Pfarrblatts.

Im Kapitel **390 Gottesdienste** fällt das Budget leicht tiefer aus als im Vorjahr.

Im Kapitel **391 Seelsorge** bleibt das Budget im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Im Kapitel **394 Kirche und Kultusstätten** fällt das Budget nach einer Verringerung im Vorjahr nun wieder etwas höher aus, bedingt durch Mehraufwand bei den Löhnen der Sakristane und Hauswarte (Kosten für Stellvertretungen) und den entsprechenden Sozialkosten, durch höhere Abwasserentsorgungsgebühren in Kerzers und höhere Versicherungsprämien aufgrund von nach oben angepassten Versicherungswerten.

Im Kapitel **590 Karitative Aufgaben** fällt das Budget tiefer aus, weil eine neue Berechnungsart angewendet wird, um die Höhe des Betrages festzulegen, der für karitative Aufgaben zur Verfügung gestellt werden soll. Schon seit 2009 werden 3 % der Steuereinnahmen dafür eingesetzt, hingegen war nicht ganz klar, auf welcher Basis diese 3 % gerechnet werden. Als Basis sind nun die Nettosteuerereinnahmen des letzten abgeschlossenen Buchhaltungsjahres festgelegt worden. Mit dieser Berechnung resultiert ein Betrag von Fr. 40'720 für das Jahr 2017.

Ertrag:

Im Kapitel **900 Steuern** gehen wir aufgrund der Bautätigkeit in Murten und den damit verbundenen Neuzuzügen davon aus, dass die Steuereinnahmen in etwa gleich oder sogar leicht höher ausfallen werden.

Im Kapitel **942 Übrige Liegenschaften** ist die Ausgabenseite leicht höher als im Vorjahr aufgrund von budgetierten Ausgaben beim Gebäudeunterhalt von Pfarrhaus (Türen streichen) und Schul- und Schwesternhaus. Zudem wurden auch hier die Versicherungswerte nach oben angepasst, was zu höheren Versicherungsprämien führt.

³ Voranschlag Laufende Rechnung 2017 und Voranschlag Investitionen 2017, Bestandteil des Protokolls, Anhang 3

Ergebnis:

Der Voranschlag 2017 rechnet unter Berücksichtigung von Abschreibungen in der Höhe von Fr. 144'800 und einer Fondsentnahme von Fr. 130'000 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 6'715.00.

Investitionsrechnung

Peter Huber hat zu den für 2017 vorgesehenen Investitionen einen separaten Kommentar⁴ verfasst, der von Harald Kutin präsentiert wird.

Peter Huber hält ergänzend dazu fest, dass die Umnutzung der Räume im alten Schulhaus aus seiner Sicht eine gute Sache ist. Ursprünglich war geplant, die Schulzimmer für die Musikschule zu verkleinern, damit statt drei Musikräume sechs zur Verfügung stünden und die Aussenstandorte aufgegeben werden könnten. Dieser Umbau hätte rund Fr. 300'000 gekostet. Dadurch, dass die Räume neu von der Kita Schildli für den Hort Trésor (Tagesbetreuung) genutzt werden, ist die Verkleinerung der Räume nicht nötig und die für die Kita nötigen Anpassungen können mit einem Budget von Fr. 89'600 realisiert werden. Zudem leistet die Pfarrei mit dieser Nutzung der Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung auch einen guten sozialen Beitrag.

Diskussion, Erwägungen

Keine.

Revisorenbericht

Werner Huber, Mitglied der Finanzkommission, verliest den Revisorenbericht in deutscher⁵ und Hans Zürcher, Präsident der Kommission, in französischer⁶ Sprache. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Annahme des vollständigen Voranschlags 2017 wie vom Pfarreirat verabschiedet.

2.a Antrag zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2017

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlages für die Laufende Rechnung 2017 wie vorgelegt und präsentiert.

Beschluss

Die 22 stimmberechtigten Anwesenden nehmen den Voranschlag 2017 einstimmig an. Die anwesenden Räte sind dabei ebenfalls stimmberechtigt (Art. 19 Abs. 3 RP).

2.b Antrag zum Voranschlag des Investitionsbudgets 2017

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlages für das Investitionsbudget 2017 wie vorgelegt und präsentiert.

Beschluss

Die 22 stimmberechtigten Anwesenden nehmen den Voranschlag 2017 ebenfalls einstimmig an.

Peter Huber dankt den Anwesenden für das Vertrauen, das sie dem Pfarreirat entgegenbringen.

3. Wort des Pfarrers

Pfarrer Bernard Schubiger präsentiert im Namen des Teams Informationen zu den folgenden Themen:

- Austritte von Brigitte Ludin (pastorale Mitarbeiterin), Oliver Schneitter (pastoraler Mitarbeiter) und Eliane Joller (Hauptorganistin)
- Neueintritte von Regina Moscato (pastorale Mitarbeiterin, 100 %), Tanja Brayenovitch (Spitalseelsorgerin, 20 %, und pastorale Mitarbeiterin, 30 %) und Dominik Hasler (Jugendseelsorger, 50 % ab Jan. 2017)
- Das Pfarrefest vom 24. September
- Die Reise der Ministranten von Kerzers nach Rom im Oktober
- Den Stand der Pfarreien und der Jugendarbeit am Weihnachtsmarkt vom 9. – 11. Dezember 2016

⁴ Kommentar zu den geplanten Investitionen 2017, Bestandteil des Protokolls, Anhang 4

⁵ Revisorenbericht in deutscher Sprache, Bestandteil des Protokolls, Anhang 5

⁶ Revisorenbericht in französischer Sprache, Bestandteil des Protokolls, Anhang 6

- Die beiden in der Pfarrei durchgeführten Barmherzigkeitstage während dem Jahr der Barmherzigkeit. Auch in Zukunft soll jeweils ein solcher Tag pro Jahr durchgeführt werden.
- Das Bruder-Klaus-Gedenkjahr 2017, dem 600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe, zu dem 2017 in jedem Pfarrblatt ein Artikel erscheinen soll.
- Die in Murten und Kerzers geplanten Vortragsreihen (in deutscher Sprache) zum 500-jährigen Reformationsgedenken, das ökumenisch begangen werden soll
- Die geplante Pfarreiwallfahrt nach la Salette am 17. und 18. Juni 2017

Ausserdem erwähnt Bernard Schubiger, dass ihm schon die Frage gestellt wurde, ob man die Anfangszeit des Sonntagsgottesdienstes nicht wieder auf 11 Uhr verschieben könnte, nachdem die portugiesische Mission nun neu wieder separate Gottesdienste feiert. Theoretisch könnte man das, aber Bernard Schubiger ist der Meinung, dass man sich jetzt an die neue Zeit gewöhnt hat und diese auch mehr Spielraum für Anlässe vor oder nach der Messe bietet, so dass eine Zurückverlegung nicht sinnvoll scheint.

An dieser Stelle stellt er die Pastoralassistentin der portugiesischen Mission Célia Lisboa Lopes vor, die als Gast an der Versammlung teilnimmt. Sie arbeitet seit September 2016 jeweils am Dienstagnachmittag im Pfarrhaus, als Ansprechperson und Bindeglied zur portugiesischen Mission für die portugiesischen Pfarreiangehörigen.

Peter Huber ist ebenfalls der Meinung, dass die neuen Gottesdienstzeiten nun einmal für ein Jahr beibehalten werden sollen und allenfalls nachher neu evaluiert werden kann, ob diese angepasst werden sollen.

4. Verschiedenes

- Peter Huber informiert, dass Simone Cotting und Heribert Käser gemeinsam die Leitung des BZB übernommen haben und an der Herbstversammlung der Vereinigung der Deutschfreiburger Pfarreien VPDF ihren Businessplan vorgestellt haben. Da damit die begründete Hoffnung besteht, dass das BZB erfolgreich zu neuen Ufern aufbrechen kann, hat die VPDF einen Überbrückungskredit von Fr. 20'000 gesprochen.
- Peter Huber informiert weiter, dass der Exekutivrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt hat für eine Teilrevision des kirchlichen Statuts sowie der Reglemente der kirchlichen politischen Rechte. Peter Huber hat in dieser AG mitgewirkt. Die Revisionsvorschläge werden den Pfarreien demnächst zur Stellungnahme unterbreitet.
- Helen Huber erkundigt sich, ob das Datum des nächstjährigen Mitarbeiterfests bereits bekannt sei. Es wurde noch nicht festgelegt, wird aber wie immer im Juni durchgeführt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Peter Huber schliesst die Sitzung um 21.00 Uhr und dankt Gabi Küng für die Vorbereitung des Apéros und allen Anwesenden für die Teilnahme. Er wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr und lädt zu einem Glas Glühwein ein.

Murten, 25. November 2016

Der Vorsitzende



Peter Huber

Die Protokollführerin



Zita Schroeter